

	<p>Object: Doppelkonus</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: 2718</p>
--	--

## Description

Zu dem unverzierten Doppelkonus mit weichem Umbruch und Standboden gehören eine Deckschale in Form einer einhenkligen S-Profilshale und Schmuckbeigaben (Rollenkopfnadel und kleine Spiralröllchen).

In der Spätbronzezeit wurde dieser Gefäßtyp häufig als Urne in Gräbern verwendet. Doppelkonische Gefäße mit weichen/stumpfen Umbrüchen treten laut Fritz Horst (1972, 111–115) im Elb-Havel-Gebiet eher ab Periode V–VI auf.

## Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt
Measurements:	Dm. Mündung 20 cm; Dm. Boden 10 cm; max. Dm. 23 cm; H. 14,5 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm

## Events

Found	When	1909
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Mützel
Was used	When	1050-780 BC
	Who	
	Where	Elbe-Havel-Gebiet
[Relation to time]	When	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	Who	

Where

## Keywords

- Grave good
- Late Bronze Age
- Urnenbestattung

## Literature

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin